

EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten

2008/2117(INI)

20.1.2009

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten

für den Entwicklungsausschuss

mit Empfehlungen an die Kommission zur Finanzierung von Maßnahmen, die keine öffentliche Entwicklungshilfe darstellen, in Ländern, auf die die Verordnung (EG) Nr. 1905/2006 Anwendung findet (2008/2117(INI))

Verfasserin der Stellungnahme (*): Angelika Beer

(Initiative gemäß Artikel 39 der Geschäftsordnung)

(*): Assoziierter Ausschuss – Artikel 47 der Geschäftsordnung

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten ersucht den federführenden Entwicklungsausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag und in die (dem Entschließungsantrag als Anlage beigefügten) Empfehlungen zu übernehmen:

1. begrüßt die Reform des außenpolitischen Instrumentariums der EU aus dem Jahre 2006, mit der zum ersten Mal in einer Verordnung ein klarer Rahmen für die öffentliche Entwicklungshilfe der EU, das Finanzierungsinstrument für die Entwicklungszusammenarbeit (DCI), geschaffen wurde;
2. betont jedoch, dass mit diesem neuen Rahmen ein Rechtsvakuum bezüglich aller Tätigkeiten der EU mit Drittländern im Rahmen des DCI, die die Kriterien der öffentlichen Entwicklungshilfe nicht erfüllen, z. B. Programme für kulturellen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Austausch, Kontakte zwischen Bürgern oder politischer Dialog, entstanden ist;
3. fordert die Kommission auf, ihm innerhalb von sechs Monaten nach Annahme dieser Entschließung auf der Grundlage der Artikel 179 und 181a des Vertrags einen Legislativvorschlag zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1934/2006 des Rates vom 21. Dezember 2006 zur Schaffung eines Finanzierungsinstruments für die Zusammenarbeit mit industrialisierten Ländern und Gebieten sowie mit anderen Ländern und Gebieten mit hohem Einkommen zu unterbreiten; ersucht die Kommission, dies zu einem „Instrument für die keine öffentliche Entwicklungshilfe darstellende Zusammenarbeit mit Drittländern“ zu machen;
4. hält es für sehr wichtig, dass die Kommission eine angemessene Finanzausstattung des Instruments gewährleistet; regt an, die Mittel dem Teil des DCI zu entnehmen, der für keine öffentliche Entwicklungshilfe darstellende Maßnahmen in thematischen Programmen vorgesehen ist, und sie durch die in den Haushaltslinien 19 09 02, 19 10 01 03, 19 10 01 04 und 19 10 01 05 bereitgestellten Mittel zu ergänzen; ist der Ansicht, dass jene Mittel angesichts des thematischen und geographischen Spektrums dieses Instruments zunächst durch die Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments und durch Mittel aus anderen Quellen ergänzt werden sollten; ist der Auffassung, dass die Kommission dann im Rahmen der Halbzeitüberprüfung Quellen einer langfristigeren Finanzierung aus dem mehrjährigen Finanzrahmen in Betracht ziehen sollte;
5. fordert, dass der Legislativvorschlag den vom federführenden Ausschuss als Anlage ausgearbeiteten Empfehlungen Folge leistet, mit Ausnahme von Punkt 1 Absatz 3, der durch folgenden Wortlaut ersetzt werden sollte:

„Die im Rahmen des Vorschlags mögliche Zusammenarbeit sollte ein Engagement mit Partnern zur Verwirklichung der folgenden Ziele anstreben:

- Stärkung des Dialogs mit den betreffenden Drittländern durch Zusammenarbeit, gegenseitigen Austausch und gegenseitige Information,
- Einigkeit in Bezug auf die gemeinsamen Tätigkeiten, Strukturen und Werte in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und Kultur und Förderung derselben,

- Intensivierung des Austauschs mit wichtigen bilateralen und multilateralen Partnern im Rahmen der Weltordnungspolitik.“.

ERGEBNIS DER SCHLUSSABSTIMMUNG IM AUSSCHUSS

Datum der Annahme	20.1.2009
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 33 -: 0 0: 0
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	Vittorio Agnoletto, Angelika Beer, Monika Beňová, Giorgos Dimitrakopoulos, Michael Gahler, Alfred Gomolka, Klaus Hänsch, Ioannis Kasoulides, Maria Eleni Koppa, Helmut Kuhne, Johannes Lebech, Francisco José Millán Mon, Philippe Morillon, Raimon Obiols i Germà, Janusz Onyszkiewicz, Ioan Mircea Pașcu, Alojz Peterle, João de Deus Pinheiro, Samuli Pohjamo, Bernd Posselt, Libor Rouček, Christian Rovsing, Flaviu Călin Rus, György Schöpflin, Hannes Swoboda, István Szent-Iványi, Charles Tannock, Ari Vatanen, Zbigniew Zaleski, Josef Zieleniec
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter(innen)	Árpád Duka-Zólyomi, Kinga Gál, Inger Segelström